

NAHTLOS

Nach dem Auszug der Kinder verwandelte ein Paar seine Doppelhaushälfte von 1933 in ein grosszügiges Wohnhaus für zwei. Die Räume wurden geöffnet und eng mit dem Aussenraum verknüpft. Dank grossflächiger, filigraner Schiebefenster wirkt der Übergang von innen nach aussen nahtlos.

Text: Katharina Köppen / Fotos: Dominique Meienberg





2



3

1: Grossflächige Schiebefenster von Sky-Frame kennzeichnen die umgebaute Doppelhaushälfte. Vor dem Umbau war sie ein Spiegelbild der linken Haushälfte. Das durchgehende Dach hält die beiden Hausteile weiterhin zusammen.

2: Küche und Esszimmer setzen sich dank der schwellenlosen, filigranen Glaselemente nahtlos auf der Terrasse fort.

3: Der Eingangsbereich wurde mit Holzelementen neu gestaltet. Ein schlitzartiges Schiebefenster im vergrößerten Entree ersetzt das Fenster der ehemaligen Küche.



4

Wir wollten ein neues Haus, aber nicht zügeln», erklärt der Bauherr. Er und seine Frau wohnen seit über zehn Jahren in der Doppelhaushälfte im Raum Winterthur. Als die Söhne ausgezogen waren, verspürte das Paar den Wunsch nach einer Veränderung. Die Bauherrschaft verwarf die Suche nach einem anderen Haus bald und entschied sich, das Haus, in dem sie bisher zur Miete gewohnt hatte, zu kaufen und umzubauen. Mit der Planung beauftragte sie den Architekten Samuel Lerch.

«Nach Abschluss der Familienphase wollten wir ein Haus für zwei», so der Bauherr. Die Söhne dürfen natürlich zu Besuch kommen – ein Gästezimmer gibt es jedoch nicht.

Im Wesentlichen gibt es zwei grosse Räume: das Wohn- und Esszimmer mit offener Küche im Erdgeschoss und das Schlafzimmer im Obergeschoss. Hinzu kommen die «Nebenfunktionen» wie Bad und Flur.

Der Wunsch nach Veränderung war in Bezug auf die Küche besonders ausgeprägt. Vor dem Umbau war sie in einem kleinen Raum neben dem Eingang untergebracht. Die neue Küchenzeile erstreckt sich nun entlang einer Seitenwand des Wohn- und Esszimmers, weiterer Stauraum und Einbaugeräte sind an der Wand zum Treppenhaus angeordnet. Diese tragende Wand teilt das Haus in zwei Hälften – und sie ist die einzige Wand, die beibehalten wurde. Entfernt wurde die Wand mit Durchgang zwischen Wohn- und Esszimmer, nun nimmt der Raum

die gesamte Hausbreite ein. Erweitert wird er noch durch die neue Terrasse, die dank der grossflächigen und schwellenlosen Glasschiebetür nahtlos an den Wohnraum anzuschliessen scheint. Die Küchenzeile wird dort als Aussenküche fortgesetzt.

Neues Wohngefühl | Anstelle der alten Küche wurde das Entree erweitert und mit mehr Stauraum ausgestattet. Ins Obergeschoss führt eine Holzterrasse. Diese Treppe sowie die Fenster in Treppenhaus und WC sind erhalten geblieben und erinnern daran, dass es sich eigentlich um ein altes Haus handelt. Die Räume im Obergeschoss wurden komplett umstrukturiert und sogar die tragende Wand ein Stück versetzt. Statt zwei Zimmer erstreckt sich nun ein grosses Schlafzimmer ›

Die Bewohner erleben in ihrem alten Haus ein vollständig neues Wohngefühl.



4: Bündig mit der Arbeitsfläche der Küche schliesst ein Schlitzfenster ab, das ganz neue Perspektiven eröffnet. An der tragenden Wand zum Flur sind weitere Küchengeräte und Stauraum angeordnet. Das Cheminée aus gewalztem Stahl ist von zwei Seiten einsehbar.

5: Vor dem bodentiefen Schiebefenster im Schlafzimmer befindet sich kein Balkon; daher lässt es sich nur spaltbreit öffnen.

6: Bad mit Trennwänden aus geschichteten Glasstreifen und Blick ins Grüne.



«Sky-Frame passt perfekt zur präzisen Detaillierung des Hauses.» Samuel Lerch, Architekt



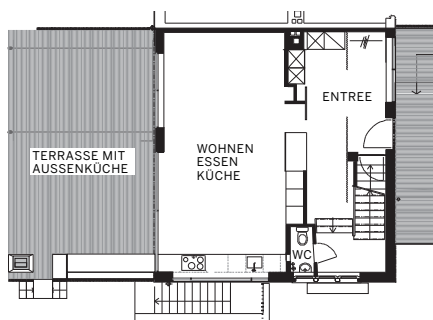
7: Das Bodenprofil der Schiebetür ist schwellenlos eingebaut. Der Übergang vom Innen- zum Aussenraum ist beinahe nahtlos.

SKY-FRAME 3: METALLSCHIEBEFENSTERSYSTEM MIT MINERGIE-ZERTIFIZIERUNG

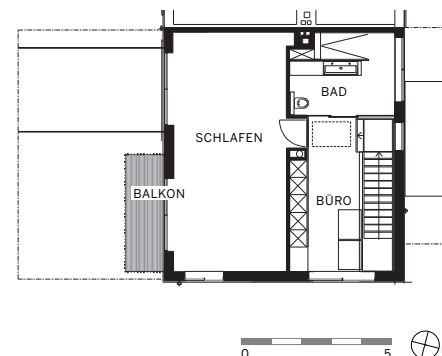
Das Fenstersystem Sky-Frame wird von der R&G Metallbau AG in Ellikon an der Thur gefertigt und kontinuierlich weiterentwickelt. Der Aluminiumrahmen von Sky-Frame wird bündig in Wand, Boden und Decke eingebaut, die sichtbaren Profile sind äusserst filigran. So reicht das Glas vom Boden bis zur Decke und von Wand zu Wand – Innen- und Aussenraum gehen nahtlos ineinander über, und eine einzigartige Offenheit entsteht. «Wir verkaufen nicht einfach Fenster, sondern ein neues Raumgefühl mit mehr Lebensraum», erläutert der Geschäftsführer Beat Guhl die Philosophie hinter Sky-Frame.

Sky-Frame gibt es als Fest- und Schiebefenstersystem. Das System erfüllt sowohl höchste architektonische als auch bauphysikalische Anforderungen. Die neueste Entwicklung Sky-Frame 3 ist weltweit das erste Metallschiebefenstersystem, das mit dem

Erdgeschoss



Obergeschoss



› über die gesamte Gartenseite. Wie auch im Wohnraum schaffen bodentiefe Schiebefenster einen fließenden Übergang zum Aussenraum und auf den neuen Balkon. Das neue Bad wurde anstelle des dritten Zimmers eingebaut. Begrenzt wird es von einer aussergewöhnlichen Glaswand mit Schiebetür: In Streifen geschnittenes Fensterglas wurde in einem Metallrahmen aufeinander geschichtet. Zuvor befand sich ein kleines Bad auf der anderen Seite des Hauses, wo neu ein zum Treppenhaus offener Arbeitsbereich eingerichtet wurde.

Kennzeichnend für den Umbau sind schlichte Materialien und klare Detaillösungen. Ebenso prägend sind die fließenden Übergänge zum Aussenraum, die durch die filigranen Schiebefenster auf der Garten-

seite ermöglicht wurden. Bis auf das Fenster in Treppenhaus und WC wurden alle Fenster im Haus ersetzt. Die Öffnungen wurden in Grösse und Format angepasst, nur das Fenster über der Küchenzeile ist komplett neu.

Zum Einsatz kamen ausnahmslos Sky-Frame-Schiebefenster aus Aluminium. Das System zeichnet sich durch schmale Profile, gute Dämmwerte und technische Perfektion aus. Zum Garten hin wurden grossflächige, meist bodentiefe Fenster eingesetzt. Als Reverenz an das alte Haus wurde auf eine komplettverglasung des Wohnraums verzichtet. Auch sind die Fenster nicht rahmenlos eingebaut, wie sonst bei Sky-Frame üblich. Die übrigen Fenster sind als horizontale Schlitze ausgeführt und eröffnen so ungewöhnliche Perspektiven. «Mit den Sky-Frame-Fenstern

haben wir das Optimum an Lichteinfall erreicht, zudem passen sie perfekt zur schlichten Materialisierung und präzisen Detaillierung des Hauses», erklärt Samuel Lerch, «Die Fenster sind nicht geschmäcklerisch, sie sind einfach Fenster: Glas und Rahmen.» Die Bewohner erleben in ihrem alten Haus ein vollständig neues Wohngefühl.

Architekt:

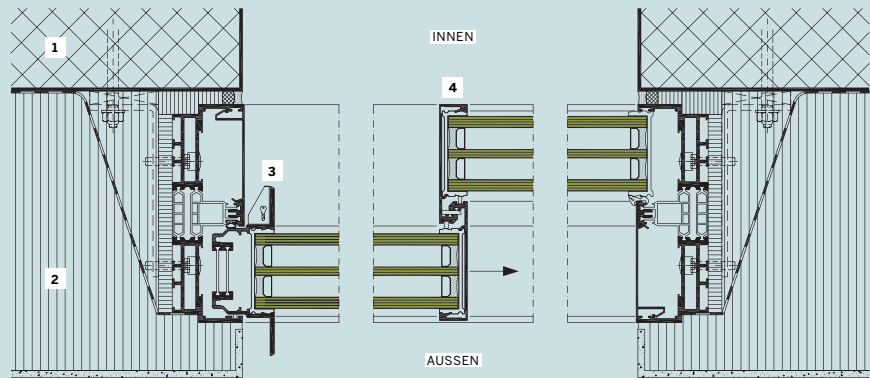
Samuel Lerch
Schöntalstrasse 19, 8004 Zürich
T 044 463 09 44, www.samuellersch.ch

Fensterbau:

Sky-Frame
Bergwisstrasse 2, 8548 Ellikon a. d. Thur
T 052 369 02 30, www.sky-frame.ch

Minergie-Modul «Fenster» zertifiziert wurde. Zum Einsatz kommen 54 Millimeter starke 3-fach-Isolierglaselemente. Der Wärmedurchgangskoeffizient U_w (U-Wert des gesamten Fensters) liegt zwischen 0,7 und 1,0 W/m^2K . Dies bedeutet einen geringen Wärmeverlust über das Fenster – je kleiner der U-Wert ist, desto besser ist die Wärmedämmeigenschaft eines Bauteils. Um Wärmeverluste, Zugluft und Kondensatbildung zu vermeiden, ist die Konstruktion vollständig thermisch getrennt. Durch den bündigen Einbau des Metallrahmens in die umgebenden Bauteile ist der Rahmen zusätzlich geschützt und beeinträchtigt den Wärmedämmwert des gesamten Fensters nur minimal. Sky-Frame 3 zeigt, dass filigranes Design und ein hohes bauphysikalisches Niveau keine Widersprüche sind.

Horizontalschnitt



Der Horizontalschnitt zeigt die seitlichen Wandanschlüsse von Sky-Frame 3. Der Rahmen ist an der Aussenwand (1) befestigt und in die Dämmschicht (2) integriert. Am Anschlag des Schiebelements (3) sind nur 23 Millimeter Profil sichtbar, das Mittelprofil (4) misst lediglich 20 Millimeter.

MASSSTAB 1:5